

Was ist Unterstützte Beschäftigung?

Die Maßnahme "Unterstützte Beschäftigung" ist ein berufliches Orientierungs- und Qualifizierungsangebot, das überwiegend in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes durchgeführt wird.

Ziel des Angebotes ist es, die eigenen beruflichen Fähigkeiten, Interessen und Fertigkeiten im Rahmen von betrieblichen Praktika zu erproben, zu entwickeln und zu verbessern, um schließlich eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu erlangen.

Die individuelle Maßnahmedauer kann bis zu zwei Jahren betragen (in Ausnahmefällen bis zu drei Jahren). Die Maßnahme kann aber auch schon vorher beendet werden, wenn das Ziel der langfristigen Integration erreicht ist.

Eine anschließende Begleitung und Unterstützung am Arbeitsplatz ist bei Bedarf ebenfalls möglich.

Wer kann teilnehmen?

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderung,

- die besondere Unterstützung bei der langfristigen Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt benötigen,
- die aufgrund von behinderungsbedingten Einschränkungen keine Ausbildung oder Umschulung absolvieren können,
- bei denen eine Integration in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit vorheriger Orientierung und Qualifizierung aussichtsreicher erscheint.

Kontakt:

Caritasverband Trier e. V. Integrationsfachdienst

Stresemannstr. 5-9, 54290 Trier

Tel.: 0651/2096-250

Fax: 0651/2096-259

schneider.jacqueline@caritas-region-trier.de

www.caritas-region-trier.de

www.ifd-trier.de

Bürgerservice gGmbH

Monaiser Str. 7, 54294 Trier

Tel.: 0651/8250-171

Fax: 0651/8250-44-171

ulrike.baumann@bues-trier.de

www.bues-trier.de

Wir betreiben systematisches Qualitätsmanagement und sind nach AZWV/AZAV zertifiziert.

Kostenträger können sein:



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Trier

Rentenversicherungen
DRV Bund u./o. DRV RLP

Sonst. Rehabilitationsträger

Die Finanzierung erfolgt über das Persönliche Budget.

Unterstützte Beschäftigung

Individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQ)



Caritasverband
Trier

Ein gemeinsames Angebot von



Individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQ) im Rahmen von Unterstützter Beschäftigung

Erst platzieren und dann qualifizieren – so das Motto der Unterstützten Beschäftigung. Denn die individuelle Qualifizierung erfolgt direkt vor Ort im Betrieb, angepasst an die jeweiligen Bedarfe eines zukünftigen Arbeitsplatzes.

Die Maßnahme gliedert sich in drei Phasen:

- **Orientierungsphase:** Herausarbeiten von Interessen und Fähigkeiten und Feststellung des individuellen Unterstützungsbedarfs; Finden eines passenden betrieblichen Qualifizierungsplatzes und Platzierung im Betrieb.
- **Qualifizierungsphase:** Unterstützte Einarbeitung und Qualifizierung (Jobcoaching) an einem betrieblichen Arbeitsplatz, der gute berufliche Integrationschancen bietet.
- **Stabilisierungsphase:** Festigung im betrieblichen Alltag sowie Einleitung aller notwendigen Schritte zum Erreichen einer dauerhaften Beschäftigung im Betrieb.

Der wöchentliche Projekttag

Ergänzend zur Qualifizierung im Betrieb, findet einmal pro Woche ein Projekttag bei einem der Maßnahmeträger statt.

Im Projekttag werden z. B.

- wichtige persönliche, soziale und berufliche Fähigkeiten trainiert,
- allgemeinbildende und berufsbezogene Inhalte vermittelt,
- Umgang mit Geld, Mobilität und weitere alltagspraktische Fertigkeiten eingeübt.

Der Projekttag bietet zudem vielfältige Möglichkeiten, sich mit anderen Teilnehmer/innen auszutauschen, betriebliche Erfahrungen zu reflektieren und dabei voneinander und miteinander zu lernen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Während der Teilnahme an der Maßnahme sind Sie sozial- und unfallversichert.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird zudem Ausbildungs- bzw. Übergangsgeld gezahlt.

Die Fahrtkosten zum Träger und zum Betrieb werden ebenfalls übernommen.

Vom Träger wird ein Mittagessen angeboten oder Essensgeld ausbezahlt.

Bei Bedarf und nach vorheriger Abklärung mit dem jeweiligen Kostenträger können zusätzliche Qualifizierungskosten übernommen werden.

